

**Einladung  
zu einer Vorlesung über  
Krankenversicherungsmathematik**

im Sommersemester 2006  
an der Universität Salzburg

- Vortragender: Prok. Dipl.-Ing. Karl Metzger  
Verantwortlicher Aktuar für die Krankenversicherung  
UNIQA Group Austria, Wien  
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Termine: jeweils Freitag 15–18 Uhr und Samstag 9–12 Uhr am  
10. und 11. März 2006  
24. und 25. März 2006  
21. und 22. April 2006  
12. und 13. Mai 2006  
9. und 10. Juni 2006  
23. und 24. Juni 2006
- Inhalt: Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse der Krankenversicherungsmathematik, die nach den Richtlinien sowohl der Aktuarvereinigung Österreichs als auch der Deutschen Aktuarvereinigung Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind. Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 VAG. Grundkenntnisse der Lebensversicherungsmathematik sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die Gliederung der Vorlesung finden Sie auf der Rückseite.
- Kostenbeitrag: 948 Euro. Der Kostenbeitrag beinhaltet die 6 Nächtigungen von Freitag auf Samstag in einem \*\*\*\*-Hotel einschließlich Frühstücksbuffet.  
Für Teilnehmer, die keine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, beträgt der Kostenbeitrag 444 Euro.
- Auskünfte: Falls Sie Fragen haben, schicken Sie bitte Ihre Telefonnummer per Fax an 0662-8044-155 oder per E-Mail an <[sarah.lederer@sbg.ac.at](mailto:sarah.lederer@sbg.ac.at)>. Sie werden so bald wie möglich zurückgerufen.

Bitte wenden.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder faxen Sie es an 0662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 15. Februar 2006 auf das Konto 12021 lautend auf „Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)“ bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404).

Ort: Hörsaal 414 der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

## **Gliederung der Vorlesung**

- Historischer Überblick
- Unterschiede zwischen sozialer/gesetzlicher und privater Krankenversicherung
- Risiko in der Krankenversicherung
- Tarifarten
- Risikoprämie
- Rechnungsgrundlagen der „Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung“
- Kalkulation jährlich gleich bleibender Nettoprämien
- Kostenzuschläge und Bruttoprämien
- Deckungsrückstellung in der privaten Krankenversicherung
- Zillmerung
- Änderung der Rechnungsgrundlagen und Prämienanpassungen
- Tarifwechsel
- Schadenreserve und sonstige Reserven in der privaten Krankenversicherung
- Bilanz nach HGB bzw. IFRS 4
- Eigenmittelerfordernis; Ausblick auf Solvency II
- Private Krankenversicherung in Europa, wobei die Situation in folgenden Staaten betrachtet wird:
  - Österreich
  - Deutschland (Kalkulationsverordnung, Überschussverordnung, substitutive Krankenversicherung, etc.)
  - Italien
  - Spanien
  - Schweiz
  - weitere Staaten entsprechend den Herkunftsländern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bei Bedarf (Anwesenheit nicht deutschsprachiger Teilnehmerinnen oder Teilnehmer) wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.